

[Newsletter im Browser öffnen](#)

ERIH NEWSLETTER JUNI 2023

Herzlich willkommen zum ERIH-Newsletter im Juni. Wir rufen zu Beiträgen für die diesjährige ERIH-Konferenz auf, werfen einen Blick auf die Ergebnisse des ERIH-Industriekultur-Barometers 2022/23, freuen uns über die Rezertifizierung als Kulturroute des Europarats und stellen die „Nürnberger Erklärung zur Industriekultur in Deutschland“ vor. Außerdem highlighten wir die kürzlich eingeweihte ERIH-Regionalroute Katalonien und heißen 16 katalanische Standorte als neue ERIH-Mitglieder willkommen.



Lutsk (UA). Wissenschafts- und Technologiemuseum

Alle Themen im Überblick:

- ERIH Event: Call for Papers zur 19. ERIH-Konferenz
- ERIH Umfrage: Industriekultur-Barometer 2022/23 – die Ergebnisse
- ERIH Anerkennung: Erfolgreiche Rezertifizierung als Kulturroute des Europarates
- ERIH Regional: Die neue Regionalroute Katalonien
- ERIH national: Nürnberger Erklärung zur Industriekultur in Deutschland
- ERIH Kooperation: NEMO-Schulungen für ERIH-Mitglieder offen
- ERIH Termine: Save the date

ERIH Event: Call for Papers zur 19. ERIH-Konferenz

Wir suchen aktuell spannende Beiträge zu unserer diesjährigen ERIH-Konferenz, die vom 8. bis 10. November 2023 im baskischen Bilbao, Spanien, sowie online stattfindet. Das Thema – „Industriekultur als Motor für eine nachhaltige, soziale und wirtschaftliche Quartiersentwicklung“ – orientiert sich am Neuen Europäischen Bauhaus (NEB). Dieses Rahmenkonzept, mit dem die Europäische Kommission ein neues Zeitalter des Bauens, der Gestaltung der Lebenswelt und des gesellschaftlichen Miteinanders einläuten will, ergänzt seit zwei Jahren den europäischen Green Deal um eine kulturelle und kreative Dimension und verbindet Nachhaltigkeit, Ästhetik, Inklusion und soziale Gerechtigkeit miteinander. Dabei soll der Mensch im Fokus stehen – als zentraler Akteur einer klimaneutralen und nachhaltigen Zukunft.



Standorte der Industriekultur bieten dafür als lokale und zugleich international vernetzte Interaktionsräume ideale Voraussetzungen. Wir laden Referentinnen und Referenten ein, die sich mit dem Management von Industriekultur und Infrastruktur, lokaler Entwicklung und Tourismus, sozialem Engagement der Gemeinschaft sowie Stadterneuerung beschäftigen beziehungsweise dem Bildungs- und Kultursektor angehören.

Interessierte bitten wir bis **Freitag, dem 14. Juli 2023**, eine Kurzfassung ihres Beitrags in englischer Sprache beim ERIH-Sekretariat einzureichen. Die Konferenzsprache ist Englisch. Die Anmeldung zur Konferenz wird in Kürze möglich sein.

 [ERIH Konferenz 2023 - Call for papers](#)

ERIH Umfrage: ERIH Industriekultur-Barometer 2022/23 – die Ergebnisse

Erhoben wurden Daten zu den „Coronapandemie-Jahren“ 2021 und 2022, ergänzt um aktuelle Situationsbewertungen sowie Angaben zu Maßnahmen und Zielen für 2023. Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

- Die Pandemie zwang die Standorte zu reduzierten Öffnungszeiten und coronabedingten Einschränkungen der Führungen und Besichtigungen. Einige Standorte hatten während der gesamten Jahre geschlossen.
- In der Folge erlebte die Industriekultur-Branche einen erheblichen Einbruch der Besucherzahlen. Bereits 2020 betragen sie nur noch rund die Hälfte gegenüber dem Vorjahr, 2021 gingen sie erneut leicht zurück. Erst 2022 stieg die Kurve wieder deutlich an und lag am Ende sogar leicht über dem Wert von 2019.
- Auch die Zahl der internationalen Besucher halbierte sich. Hier blieb der Wiederanstieg 2022 aus. Entsprechend höher lag der Anteil regionaler Besucher.
- Erheblich reduzierte (oder insgesamt ausgefallene) Einnahmen aus Eintrittsgeldern, aber auch aus nicht durchführbaren Sonderveranstaltungen oder Vermietungen führten bei vielen Standorten zu existenziellen Problemen, die in einigen Fällen seit 2021 anhalten und das wirtschaftliche Überleben gefährden.
- Die angespannte Wirtschaftslage äußerte sich vielerorts in Personalabbau, insbesondere bei Saisonkräften und Gästeführern. Der vorpandemische Personalbestand wurde (noch) nicht wieder erreicht.
- Während 2021 das Hauptaugenmerk auf der Überwindung der Coronapandemie und ihrer Folgen lag, stehen aktuell wieder Ziele wie die Verbesserung der Standort- und Ausstellungsqualität oder die Umsetzung baulicher Maßnahmen im Vordergrund.



An unserer Umfrage beteiligten sich 84 Standorte bzw. Institutionen aus 11 Ländern Europas – herzlichen Dank für die Mitwirkung! Das komplette ERIH-Industriekultur-Barometer 2022/23 mit zahlreichen Grafiken ist

als Download auf unserer Website abrufbar.

 [ERIH Industriekultur-Barometer](#)

ERIH Anerkennung: Erfolgreiche Rezertifizierung als Kulturroute des Europarates

Seit 2019 ist ERIH als Kulturroute des Europarates anerkannt. Dieses europäische Qualitätssiegel wird regelmäßig alle drei Jahre überprüft. Entsprechend hat ERIH Ende 2022 eine Evaluierung durch einen externen Experten durchlaufen, die im Mai in die erfolgreiche Rezertifizierung durch den Verwaltungsrat des Erweiterten Teilabkommens über Kulturrouten des Europarates (EPA) mündete.

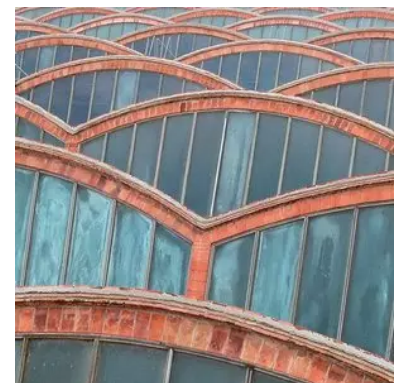


Die mittlerweile über 40 Kulturrouten symbolisieren mit ihren Themen Europas Einheit, Geschichte, Kultur und Werte. Außerdem fördern sie die Erkundung weniger bekannter Reiseziele sowie den Kulturaustausch. Ein jährlich veranstaltetes sogenanntes Advisory Forum hebt jeweils einen besonderen Aspekt der europäischen Kultur hervor. Das diesjährige Forum findet vom 20.-23. September am ERIH-Ankerpunkt EC1 in Lodz in Polen statt und steht unter der Überschrift „Industriekultur“.

 [12th Cultural Routes Annual Advisory Forum](#)

ERIH Regional: Die neue Regionalroute Katalonien

Die Textilindustrie war, ähnlich wie in England, der Motor der Industrialisierung in Katalonien. Die Autonome Gemeinschaft im äußersten Nordosten Spaniens, bis heute eine innovative Region mit einer hohen Dichte an Betrieben, gilt als eine der ersten industrialisierten Regionen Europas. Nicht umsonst nahm hier die erste Eisenbahn Spaniens ihren Betrieb auf – ab 1848 verkehrte sie zwischen Barcelona und Mataró.



Das reichhaltige industriehistorische Erbe bewahrt eine Vielzahl von Technikdenkmälern und -museen. 26 davon gehören zum Museu Nacional de la Ciència i de la Tècnica de Catalunya (mNACTEC), einem von insgesamt drei nationalen katalanischen Museen.

Die Struktur eines regionalen Netzwerks erlaubt es mNACTEC, die vielfältigen Hintergründe und Entwicklungen der Industrialisierung Kataloniens am konkreten Beispiel und zugleich im Kontext zu zeigen. Darüber hinaus ist der Museumsverbund ein Garant für Erhalt, Konservierung und Vermittlung des wissenschaftlichen und technischen Erbes.

Davon profitiert auch die ERIH-Regionalroute. Ihre Präsentation auf der ERIH-Website knüpft an die vorhandene Struktur von mNACTEC an und macht die katalanische Industriekultur einer breiten europäischen Öffentlichkeit zugänglich. Die Route wird vom Ankerpunkt [Nationales Museum für Wissenschaft und Technologie von Katalonien](#) in Terrassa koordiniert und verfügt mit dem Wassermuseum [Museu Agbar de les Aigües](#) in Cornellà de Llobregat über einen zweiten Ankerpunkt. 16 Museen des mNACTEC sind dem ERIH-

Verein als Mitglieder beigetreten – herzlich willkommen!

 [ERIH Regionalroute Katalonien](#)

ERIH national: Nürnberger Erklärung zur Industriekultur in Deutschland

Der aktuelle Transformationsprozess der Industriegesellschaften und dessen Folgen für die Industriekultur standen im Mittelpunkt der letztjährigen ERIH-Konferenz. Unstrittig ist, dass industriekulturelle Stätten nicht nur Teil einer traditionellen Kulturgeschichte des industriellen Zeitalters sind, sondern dass sie sich vielerorts zu Zukunftslaboren für künftige Arbeits- und Lebenskonzepte entwickeln. Für diese Neuausrichtung braucht es mehr Unterstützung auf nationaler Ebene.

Verantwortliche der sieben industriekulturellen Welterbestätten und regionale Akteurinnen und Akteure der deutschen Industriekultur haben sich, koordiniert von ERIH, in den letzten Monaten intensiv ausgetauscht, um konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung einer bundesweiten Vertretung der Industriekultur zu erarbeiten. Basis dafür ist eine Anfang 2023 durchgeführte bundesweite Bedarfsanalyse. An der Umfrage beteiligten sich Verantwortliche von über 150 industriekulturellen Stätten. In ihrer gemeinsamen „Nürnberger Erklärung zur Industriekultur Deutschland“, die im Rahmen des ERIH-Deutschland-Dialogs Ende März im Museum Industriekultur in Nürnberg verabschiedet wurde, fordern die Akteurinnen und Akteure die Einrichtung einer „Bundesstiftung Industriekultur“. Gewünscht werden unter anderem ein zentraler Ansprech- und Förderpartner auf Bundesebene, die Definition wissenschaftlich fundierter Qualitätsstandards für Förderung und Erhalt der Industriekultur sowie koordinierte Fort- und Weiterbildungsangebote.

Die Nürnberger Erklärung greift bestehende Absichtserklärungen des Bundestags und der Regierungskoalition auf und strebt die zügige Aufnahme von Gesprächen mit der zuständigen Staatsministerin für Kultur und Medien an.

 [Nürnberger Erklärung zur Industriekultur in Deutschland](#)

ERIH Kooperation: ERIH wird Mitglied im Network of European Museums Organisations NEMO

ERIH kooperiert bereits seit einiger Zeit mit dem NEMO-Netzwerk und tauscht sich engmaschig aus. Jetzt hat der ERIH-Vorstand beschlossen, dass ERIH offiziell Mitglied im NEMO Netzwerk wird. Einer der Vorteile dieser Kooperation ist, dass ERIH-Mitglieder kostenlos an Schulungsmaßnahmen von NEMO - Network of European Museum Organisations teilnehmen und so ihre beruflichen Fähigkeiten in einem internationalen Kontext entwickeln können. Neben der Vermittlung von gebündeltem Fachwissen durch anerkannte Museumsexperten bieten die Trainings die Möglichkeit, ein europaweites Netzwerk aufzubauen und neue berufliche Perspektiven zu verwirklichen.

 [NEMO - Network of European Museum Organisations](#)



ERIH Termine: Save the date

Der Countdown läuft – am **10. September 2023** heißt es zum 6. Mal **WORK it OUT**. Angemeldet für das europaweite Tanz-Event haben sich bereits Teams von rund 30 Standorten in Belgien, Deutschland, Italien, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Spanien, Tschechien, der Ukraine und dem Vereinigten Königreich.

 [ERIH Tanz-Event "WORK it OUT"](#)

Einen Monat später als gewöhnlich, vom **8.-10. November 2023**, trifft sich die ERIH-Community zur **Jahreskonferenz** im baskischen **Bilbao, Spanien**. Auch eine Online-Teilnahme ist wieder möglich. Sobald das Programm und die Details zum Ablauf feststehen, teilen wir die Infos per E-Mail an alle ERIH-Mitglieder und auf der ERIH-Website.

 [ERIH-Jahreskonferenz](#)

 [Weitere Veranstaltungen zum Thema Industriekultur\(tourismus\)](#)

 [Video 'Mit ERIH Europas Industriekultur entdecken'](#)



ERIH - European Route of Industrial Heritage e.V.

Copyright and legal responsibility | presserechtlich verantwortlich

Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig, President ERIH e.V.

Tel: +49-178-5881209

Office | Geschäftsstelle ERIH e.V.

Christiane Baum

Am Striebruch 42 | 40668 Meerbusch | Germany

Tel: +49-2150-756496 | Fax: +49-2150-756497

info@erih.net | www.erih.net

[Unsubscribe](#) | [Abmelden](#)



Co-funded by
the European Union

